

Der trotzige Kaiser

Bergtour auf Ackerlspitze (2329 m) und Maukspitze (2231 m)

Die Tour von Süden auf den zweithöchsten Gipfel des Wilden Kaisers und die Maukspitze im weniger überlaufenen Ostteil des Gebirges ist anspruchsvoll, für versierte Bergsteiger aber ein absoluter Genuss.

Ausgangspunkt: Ackerlhütte, 1455 m. Zustieg vom Parkplatz bei Hüttling (640 Hm, ca. 1,5 Std.) bzw. bei Anfahrt mit Bahn & Bus vom Stanglwirt (730 Hm, ca. 2–2,5 Std.)

Ab München: Auto 1,5 Std., Bahn & Bus 2,5–3 Std.

Einkehr/Stützpunkt: Ackerlhütte (SV-Hütte, Zugang nur mit AV-Schlüssel), von Mitte Mai bis Ende Oktober an den Wochenenden bewartet. Tel. +43 664 6114626 – www.alpenverein.at/kitzbuehel/huetten/ackerlhuette.php

Karte: AV-Karte 8 „Kaisergebirge“ 1:25 000

Weg: Direkt hinter der Ackerlhütte geht es durch Latschen bergauf, bis man auf eine Wegkreuzung trifft. Hier erst kurz rechts und dann gleich links abbiegen und über den ersten steilen Aufschwung (heikel: sehr ausgesetzt, teils !!) zum Niedersessel, wo die Schlüsselstelle der Tour ansteht: Zum Hochsessel muss eine fast senkrechte Wand mit Iler-Stellen überwunden werden. Anschließend legt sich das Gelände



wieder etwas, und durch eine Rinne (!) kommt man ins Hochsessel-Kar. Hier folgt man einige Zeit weiter den guten Markierungen in nordwestliche Richtung, bis man die Abzweigung zwischen Ackerl- und Maukspitze erreicht. Dort links und weiter über Schrofen zur Ackerlschneid, wo auf die Nordseite des Bergs gewechselt wird. Zuletzt über eine steile Rinne (!) zum Gipfelkreuz. Für den Weiterweg zurück zur Abzweigung, dann ostwärts in anspruchsvollem Auf und Ab in Richtung Maukspitze. Es folgt noch eine kurze, sehr ausgesetzte Gratstelle mit Kraxeleinlage, schließlich geht es durch ein markantes Felsentor zum Gipfel. Für den Abstieg steigt man südwärts über steil abfallendes Schrofengelände (!) im Bogen hinunter zum Niedersessel, wo man auf den Aufstiegsweg trifft. Noch einmal ist auf dem abschüssigen Steig größte Vorsicht angesagt, um wieder sicher unten im Hochgrubachkar anzukommen. Von dort zurück zur Ackerlhütte oder weiter ins Tal.

Der Wilde Kaiser war einige Jahre das Haupttourenziel von meinem Vater und mir und ist nach wie vor unser gemeinsames Lieblingsgebirge. Um auf den Gipfeln der Ackerl- bzw. Maukspitze zu stehen, brauchten wir drei (Jahres-)Anläufe – vorher ließ es die Kombination aus unserem Zeit- sowie dem kaiserlichen Wetterfenster nicht zu.

Franziska Kučera, Redakteurin



TIPP DER REDAKTION

Bergtour

Schwierigkeit	Bergtour (II), Trittsicherheit und Schwindelfreiheit unbedingt erforderlich
Kondition	mittel
Ausrüstung	komplette Bergwanderausrüstung, Helm dringend empfohlen
Dauer	↗ ≈ 5 Std.
Höhendifferenz	ab Ackerlhütte ↗ ≈ 1020 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

